

Modul-/Kursname	Psychologische Problemlösung - managementgerecht lanciert
Kursbeschreibung	Aus der Analyse eines realen psychologischen Problems aus der Arbeitswelt einen managementgerechten Lösungsvorschlag betriebswirtschaftlich ausarbeiten. <i>Beispiel: Einführung einer Burnout-Präventions-Kampagne mit Kosten-/Nutzenanalyse.</i>
Code	06020015.EN/18
Fachbereich(e)	Hochschule für Angewandte Psychologie
Art des Studiengangs	Bachelor und Master of Sciences
Name Modul/Minor/Major	
Modulniveau	<input type="checkbox"/> Basic <input type="checkbox"/> Intermediate <input checked="" type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised
Modultyp	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Credits	3 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand in Lektionen (Kontaktstudium, begleitetes und individuelles Selbststudium)	Kontaktstudium: 24 Lektionen (7 x 3.5) Selbststudium: 66 Lektionen Total: 90 Lektionen
Verantwortliche Ansprechperson	Dozent: Daniel Schatzmann
E-Mail	daniel.schatzmann@fhnw.ch
Lernziele	Folgende Fähigkeiten werden erlangt/vertieft, Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren und Beurteilen eine komplexe Problemsituation aufgrund eines realen Falles aus der Praxis • Stufen die Problematik anhand betriebspsychologischer Kriterien klar ein, sie können klar abgrenzen • Denken in Szenarien, sie erarbeiten verschiedene realistische Lösungsvarianten • Entscheiden sich nach psychologischen, betriebswirtschaftlichen und fallbezogenen Kriterien für einen Lösungsvorschlag • Konzipieren die konkrete Umsetzung ihres Lösungsvorschlages mit realistischen Plänen und Berechnungen, faktenbasierend • Vertiefen ihre Skills aus Betriebswirtschaft am konkreten Fall • Dokumentieren (ev. präsentieren) auf Stufe Management
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudienanalyse • Psychologische und betriebswirtschaftliche Analyseverfahren, Kenntnisse zu Methoden, Tools und Lösungsansätzen fach- und fallbezogen sachgerecht anwenden • Kosten-/Nutzen Berechnungen anstellen • Managementgerechtes Präsentieren
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozent: Frontalunterricht, Coaching, Anleitung und Moderation • Studierende: Teamarbeiten, Diskussionsrunden, Gruppenarbeiten, Selbststudium • Gruppen-/Teamgrösse: mindestens 3, maximal 5 Studierende (oder nach Absprache mit dem Dozierenden)
Unterrichtssprache	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch

Unterrichtsverlauf	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisbezogene Einführung, Sensibilisierung • Betriebswirtschaftliche Ansätze/Vertiefung aufzeigen • Zwischenresultate und Fortschritte besprechen • Teamarbeit
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassen der Arbeiten aufgrund einer klaren Vorgabe (Leitfaden) und Abgabe des Resultats in schriftlicher Form • Bewertung der Arbeit durch den Dozierenden • Mündliche Bekanntgabe, Besprechung • Unterscheidung MSc und BSc
Notenskala	<ul style="list-style-type: none"> • 2er-Skala: „erfüllt“ und „nicht erfüllt“
Bibliographie	<ul style="list-style-type: none"> • Skript des Dozierenden • Hugentobler, W., Schaufelbühl, K. & Blattner, M. (Hrsg.). (2016). Integrale Betriebswirtschaftslehre (6. Auflage). Zürich: Orell Füssli. (Hinweis: auch ältere Ausgaben) • Andere gleichwertige BWL Fachliteratur
Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse in BWL • Grundlagenkenntnisse aus der Psychologie
Anschlussmodul(e) /-kurs(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine geplant
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • → Keine Semester- sondern eine Teamarbeit (Abgabe Mai)

LEGENDE

*Level *Studienniveau	<p>B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets)</p> <p>I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskonzepte)</p> <p>A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz)</p> <p>S Specialised level (Modulaufbau von Kenntnissen/Erfahrungen in einem Spezialgebiet)</p>
*Type * Typus	<p>C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms)</p> <p>R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen)</p> <p>M Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)</p>

Olten, 02. November 2018/ds

Beschreibung siehe nächste Seite

Kurzbeschreibung zur Veröffentlichung auf der Webpage

Das Modul befähigt die Studierenden sich als zukünftige Fachkräfte, wissenschafts- und praxisorientiert mit der Rolle des Beraters zu befassen und Lösungen in psychologischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht managementgerecht zu erarbeiten. Die Studierenden setzen sich intensive mit der Analyse und der Bewertung einer Praxissituation (Problemsituation) auseinander, eruieren Handlungsfelder auf Basis relevanter Theorien und Modellen aus verschiedenen Fachrichtungen und überlegen sich mögliche Lösungsalternativen. Die bestmögliche Lösung wird realitäts- und detailgetreu betriebswirtschaftlich ausgearbeitet. Dabei wird besonders auf managementgerechtes Planen, Berechnen, Dokumentieren und Aufbereiten in betriebswirtschaftlicher Form geachtet, mit Zahlenmaterial und Fakten. Die erworbenen Kenntnisse dienen den Studierenden um später in der Praxis einen umsetzbaren, praxisgerechten und betriebswirtschaftlich korrekten Lösungsvorschlag auf Stufe Management (Auftraggeber) zu erarbeiten. Dank korrektem betriebswirtschaftlichem Vorgehen können auch kritische Entscheidungsträger die Resultate und den Nutzen der Arbeit verstehen.

Kurzbeschreibung als «Werbetext» zum Versand für die Studierenden

Im Modul lernen Sie psychologische Konzepte betriebswirtschaftlich, praxisgerecht und detailgetreu für ein Unternehmen zu planen und einzuführen. Der Nutzen für alle Beteiligten ist enorm, wenn Mitarbeitende aufgrund der höheren Zufriedenheit mit ihrem Know-How länger im Unternehmen bleiben und somit die Wertschöpfung steigern.

Dieses Modul wurde auf Wunsch und unter Mitwirkung von ehemaligen Absolventinnen und Absolventen der APS geschaffen. Es bereitet die Studierenden auf die Praxis der praktischen, betriebswirtschaftlichen Lancierung von psychologischen Lösungsvorschlägen vor. Gutes Wissen und guter Wille reichen manchmal nicht aus, um den Entscheidungsträgern einen Vorschlag managementgerecht aufzeigen zu können.

Die Studierenden legen im Modul den Fokus vor allem auf das Betriebswirtschaftliche. Sie studieren einen Praxisfall aus psychologischer Sicht, analysieren die Situation und erarbeiten anschliessend einen Lösungsvorschlag in betriebswirtschaftlicher Form mit Zahlen und Fakten. Sie planen die Einführung ihres «psychologischen Problemlösungskonzeptes» mit Kosten- und Nutzenanalysen und klären ebenso die Fragen der Organisation und der benötigten Ressourcen professionell. Die Arbeit erfolgt im Team mit dem gemeinsamen Ziel, ein griffiges Konzept den Entscheidungsträgern in professionellem Format, sinnreich und überzeugend präsentieren zu können.

Voraussetzung für dieses Modul ist grosses Interesse an praxisnahem betriebswirtschaftlichem Arbeiten im Team, Wissen und Verständnis aus BWL und Psychologie.